



## Umweltpreis der Stadt Bretten 2010 „Artenvielfalt sichern und erhalten“



Täglich verschwinden 150 Arten für immer. Auch direkt vor unserer Haustür – oft, weil sie einfach keinen Platz zum Überleben haben. Weltweit sind fast 16.000 Tier- und Pflanzenarten stark gefährdet, beinahe die Hälfte aller Schmetterlings- und mehr als 30 Prozent der Vogelarten in Europa sind bedroht.

Angesichts des rapiden Schwundes gewinnen unsere Gärten und Streuwiesen als Lebensraum für Insekten, Vögel, Kleinsäuger und bedrohten Pflanzenarten eine immer höher werdende Bedeutung. Nur eine große biologische Diversität ist der Gradmesser für eine gesunde Umwelt und eine intakte Natur.

Unter dem Motto „Stopp dem Artenverlust – Artenvielfalt erleben und erhalten“ vergibt die Stadt Bretten 2010 Umweltpreise. Es winken Preise im Wert von 1.200 €. Die Preisverleihung findet am 12. September beim Naturerlebnistag statt.

**Durchführung des Wettbewerbs:** Sie erfolgt durch das Amt Technik und Umwelt der Stadt Bretten. Eine Jury wird alle eingesandten Anmeldungen betrachten und bewerten.

### Beteiligung am Wettbewerb:

Mitmachen können alle Eigentümer, Pächter, Schulklassen, Vereine, die Tieren und Pflanzen in ihren naturnahen Gärten oder Streuwiesen in Bretten oder in den Stadtteilen einen geeigneten Lebensraum bieten.

Die Bewerbung ist schriftlich an die Stadt Bretten, Amt Technik und Umwelt, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, zu richten. Sie sollte aussagekräftige Unterlagen, Beschreibungen, Fotografien usw. enthalten. Einsendeschluss ist der 01.08.2010.

## Ihr Bürgerservice informiert Urlaubszeit - Reisezeit?

Sie sollten sich schon jetzt um gültige Papiere kümmern und prüfen, wie lange Pass oder Personalausweis noch gültig sind. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Bundesdruckerei ca. vier Wochen braucht, um einen Ausweis zu fertigen. Auch wenn Sie nicht verreisen, achten Sie bitte darauf, dass Sie immer im Besitz eines gültigen Ausweises sind.

Für weitere Fragen steht Ihnen ihr Bürgerservice gerne zur Verfügung. Unsere Öffnungszeiten: Mo-Mi 7.30 - 16.30 Uhr, Do 7.30 - 18.00 Uhr, Fr 7.30 - 13.00 Uhr, Tel-Nr. 07252/921-180, Fax-Nr. 07252/921-188, buergerservice@bretten.de

## Erhöhte Waldbrandgefahr bei Trockenheit und Hitze

### Landesbranddirektor Hermann Schröder: „Einige einfache Verhaltensregeln können Flächenbrände verhindern“

„Mit der anhaltenden Hitze und Trockenheit steigt die Waldbrandgefahr. Eine kleine Unachtsamkeit wie eine Glasscherbe oder ein im hohen Gras geparktes Auto mit erhitztem Katalysator kann dann schon genügen, um einen Flächenbrand zu entfachen.“ Das sagte Landesbranddirektor Hermann Schröder am Mittwoch, 30. Juni 2010, in Stuttgart. Er warnte ausdrücklich vor der erhöhten Waldbrandgefahr und erinnerte n die Regeln, die bei Spaziergängen im Wald eingehalten werden müssen:

Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot. Feuermachen ist nur an den offiziell fest eingerichteten Feuerstellen an Grillplätzen erlaubt. Bei besonders hoher Waldbrandgefahr können die örtlichen Forstämter auch dort das Feuermachen untersagen.

Grillen im Wald ist auch auf mitgebrachten Grillgeräten verboten.

Offenes Feuer außerhalb des Waldes muss mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein. Bei der momentanen Trockenheit sollte auch auf Wiesen auf offenes Feuer verzichtet werden. Dorotheenstraße 6, 70173 Stuttgart, Telefon (0711) 231 -30 30, Fax (0711) 231 -30 39 E-Mail: pressestelle@im.bwl.de, Internet: <http://www.im.baden-wuerttemberg.de>

Auch an erlaubten Stellen muss das Feuer immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen vollkommen gelöscht werden.

Herumliegende Glasflaschen und -scherben können durch den Brennglas-effekt schnell zur Brandursache werden. Sie haben im Wald nichts verloren und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. „Kommt es doch zu einem Brand oder wird ein unkontrolliertes Feuer im Wald oder auf dem Feld entdeckt, ist es wichtig, schnell die Feuerwehr über die Rufnummer 112 zu alarmieren und dabei möglichst präzise Ortsangaben zu machen“, so der Landesbranddirektor.

Waldbrandgefahrenprognose im Internet unter:

<http://www.agrowetter.de/Agrowetter/waldix.htm>

## Tageseltern in Bretten dringend gesucht!

Für zwei Geschwisterpaare aus Bretten (Kernstadt und Neibsheim) wird dringend wegen Berufstätigkeit der Eltern eine Betreuungsmöglichkeit nach der Schule gesucht. Wenn Sie sich vorstellen könnten, zwei Kinder (4.u. 5. Schuljahr) 3-4 Stunden pro Tag in Ihrer Familie zu betreuen, wenden Sie sich bitte für nähere Auskünfte an Iris Peschel, Tageselternverein Bruchsal e.V. Tel.: 07251/981987-1 bzw. i.peschel@tev-bruchsal.de

## Kinderferienprogramm: Ausgabe der Ferienpässe

**Wir bitten alle Eltern, die ihre Kinder beim Ferienprogramm 2010 angemeldet haben, daran zu denken, dass die Ausgabe der Ferienpässe am Donnerstag, dem 15.07.2010 von 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr sowie am Freitag, den 16.07.2010 von 08.00 - 12.00 Uhr im neuen Rathaus, Zimmer 210 erfolgt.**

## Öffentliche Ausschreibung

### Die Stadt Bretten, Landkreis Karlsruhe, vergibt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A folgende Leistungen:

Leistungen: Betrieb eines Wertstoffhofes und von zwei Grünabfallsammelstellen in Bretten  
 Los 1: Wertstoffhof  
 Papier ca. 20 to/Jahr  
 Kartonagen ca. 30 to/Jahr  
 Altholz (bis A III) ca. 140 to/Jahr  
 Metall ca. 20 to/Jahr  
 Elektrokleingeräte ca. 3 to/Jahr  
 Entladungslampen ca. 1 to/Jahr  
 Bauschutt (verwertbar) ca. 60 to/Jahr  
 Los 2: Grünabfallsammelstelle  
 Grünschnitt ca. 3.100 to/Jahr  
 Reisig ca. 1.900 to/Jahr

Ausführungszeitraum/ Laufzeit des Vertrages: 01.01.2011 bis 31.12.2011 (Option auf 2-malige jährliche Verlängerung)

Zuschlagsfrist: 30.09.2010  
 Kostenpauschale: EUR 5,- (zuzügl. EUR 3,- für Versand je Doppel exemplar)

Ausgabestelle: Amt Technik und Umwelt, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, Zi.-Nr. 409/410 ab 12.07.2010

Einreichungstermin: Dienstag, den 27.07.2010, 12.00 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer Nr. 410

Hinweis: Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A)  
 Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

### Amtsgericht Bruchsal • Vollstreckungsgericht

## Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 4. August 2010, 8.30 Uhr im Gerichtsgebäude Bruchsal, Schlossraum 5, II. OG, Saal 202 folgender Grundbesitz versteigert werden, eingetragen im Grundbuch von Bretten Nr. 4753

Lfd. Nr. 1: Flst.Nr. 7809/12 Merianstr. 20, Gebäude- und Freifläche 2,51 ar

Lfd. Nr. 2: 1/3 Miteigentumsanteil an Flst. Nr. 7809/13 Merianstraße Verkehrsfläche 1,09 ar

Lfd. Nr. 3 Flst.Nr. 7809/16 Merianstraße Landwirtschaftsfläche 1,16 ar (Flst. Nr. 7809/12: Einfamilienwohnhaus als Reihendhaus mit ca. 122,04 qm Wohnfläche; 1/3 Anteil an Flst.Nr. 7809/13: Verkehrsfläche; Flst. Nr. 7809/16: Garten inkl. Gartenhäuschen; Angabe in Klammer ohne Gewähr) Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf 210.000,00 Euro für Flst. Nr. 7809/12, auf 1.500,00 Euro für den 1/3 Anteil an Flst. Nr. 7809/13 und auf 1.200,00 Euro für Flst.Nr. 7809/16.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden; die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10 % des Verkehrswerts zu leisten. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Weitere Informationen unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de)

## Internationales Frauenfrühstück in der Feuerwehrleitstelle

Den Abschluss der monatlichen Frühstücksreihe der Brettener Gemeinderätinnen bildete eine Fahrt zur Feuerwehrleitstelle im Landratsamt Karlsruhe. Die Frauen wurden vom Ersten Landesbeamten des Landratsamtes Karlsruhe, Ralph Schlusche, in dessen Dezernat IV das Feuerwehrwesens fällt, vom Kreisbrandmeister Thomas Hauck und von der Gleichstellungsbeauftragten Astrid Stolz begrüßt.



Es kommt nicht so oft vor, dass Frauen die Leitstelle besuchen, obwohl der Slogan der Feuerwehr doch heißt: Frauen an den (Brand)Herd. Seit 10 Jahren gibt es die Leitstelle, die von Stadt- und Landkreis Karlsruhe getragen wird. Der Wunsch war schon lange, das DRK mit ins Boot zu nehmen, wie es andersorts schon lange der Fall ist. Nun wurden die Rahmenvereinbarungen geschlossen und bis 2013 hat man Zeit, sich aneinander zu gewöhnen. So versehen jetzt schon DRK-Leute in der Leitstelle Dienst. Die integrierte Leitstelle wird künftig auf dem Gelände der neuen Feuerwache Karlsruhe sein. Ein Film führte einen tatsächlichen Unfall vor Augen und zeigte die verschiedenen Aufgabenbereiche.

Das Feuerwehrwesen gehört zu den Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung, und darum ist es auch diskussionslos, ob bestimmte Anschaffungen notwendig sind oder nicht. Hauck spricht über die Arbeit der Disponenten, über die Sicherheitsaspekte einer Einrichtung wie einer Leitstelle. Der europaweite Notruf 112 kommt immer an, denn alles ist mehrfach gesichert. Eine Besucherin wollte wissen, wie es ist, wenn sie im Ausland 112 wähle, und der Disponent sie nicht versteht. Das kommt auch vor. In aller Regel kann geholfen werden, denn es findet sich meistens jemand, der die Sprache des Hilfesuchenden spricht. Alles wird minutiös festgehalten, um bei unwarhen Darstellungen, z. B. über die Schnelligkeit eines Einsatzes, gewappnet zu sein. Ca. 2-3000 Anrufer im Monat wählen die Nummer 112. Darunter sind auch manche Scherzbolde. Da die Nummer nicht mehr ohne Karte vom Handy aus angerufen werden kann, wird auch hier der Anrufer erkannt und muss u. U. mit Strafe rechnen.

Die Brettener Besucherinnen waren froh, dass sich die Einwohner aufgehoben fühlen können, als sie dann noch sahen, wie sofort beim simulierten Einsatz die „Alarmglocken“ läuteten, die Polizei, die Rettungsdienste und die Presse von einem Platz aus koordiniert werden können. Sogar schriftliche Unterlagen der Brandmelder im Melanchthonhaus konnten eingesehen werden. Heidemarie Leins dankte im Namen der Brettenerinnen dem Kreisbrandmeister Thomas Hauck und war sich sicher, dass oft Unwissenheit die Ursache ist, wenn das Verständnis fehlt.

## Aus dem Standesamt

Einträge vom 4.7.2010 - 11.7.2010

### Geburten:

- 19.06.2010 Denis Dula, männlich  
Nafije Dula geb. Saiti und Bekim Dula, Bannzaunstr. 2, 75015 Bretten
- 25.06.2010 Jazz Vincent Berger, männlich  
Christine Berger geb. Hinrichs und Florian Berger, Anne-Frank-Str. 4, 75015 Bretten
- 27.06.2010 Nidanur Kılıç, weiblich  
Halime Kılıç geb. Tarbasar und Cumhuri Kılıç, Merianstr. 22, 75015 Bretten
- 29.06.2010 Kron Kllokoqi, männlich  
Arbenita Kllokoqi geb. Veseli und Shyqeri Kllokoqi, Hans-Sachs-Str. 6, 75015 Bretten
- 30.06.2010 Miron Gorges, männlich  
Amal Botros Warda und Haythem Jamil Gorges, Am Schneckenberg 4, 75015 Bretten
- 02.07.2010 Luana Heger, weiblich  
Angela Heger geb. Albanese und Alexander Stephan Heger, Eppinger Str. 72, 75015 Bretten

### Eheschließungen:

- 10.07.2010 Corinna Zerbe und Stefan Müller, Katharina-Paulus-Str. 9, 75015 Bretten
- 10.07.2010 Verena Gertrud Luise Künzel geb. Haug, Birkenweg 10, 75015 Bretten und Peter Thomas Reiter, Pfarrer-Kempfer-Str. 1, 75015 Bretten
- 10.07.2010 Marion Schmidt geb. Link und Torsten Großkopf, Mörikeweg 9, 75015 Bretten
- 10.07.2010 Alesja Frank und Viktor Bentsch, Helga-Barth-Str. 9, 75015 Bretten

### Sterbefälle:

- 01.07.2010 Kilian Kistner, Am Husarenbaum 44, 75015 Bretten, 79 Jahre
- 02.07.2010 Adolf Pflüger, Am Hohlebaum 17, 75015 Bretten, 71 Jahre
- 04.07.2010 Heinrich Josef Bechtold, Bürgerstr. 21, 75015 Bretten, 81 Jahre
- 04.07.2010 Robert Dickemann, Bürgerstr. 11, 75015 Bretten, 57 Jahre

## Liebe Absolventen der Realschule und der Berufsschulen des Kreises in Bretten!

Mit diesem Schuljahr habt ihr eine wichtige Etappe in eurer Ausbildung abgeschlossen. Ich möchte euch dazu beglückwünschen, diesen entscheidenden Lebensabschnitt erfolgreich bewältigt zu haben. Das letzte Schuljahr war wahrscheinlich manchmal hart, aber ihr habt es geschafft, und darauf dürft ihr stolz sein. Es wird vielleicht nicht ganz einfach sein, sich nun im Beruf oder in Hochschulen zu behaupten und die eigene Lebensplanung zu verwirklichen. Aber ihr habt eine gute Grundlage bekommen, und ich wünsche euch nun alles Gute für eure Zukunft.

Ein altes chinesisches Sprichwort sagt: „Lernen ist wie Schwimmen gegen den Strom. Wenn man aufhört, wird man zurückgetrieben.“ Eigentlich beschreibt damit das Sprichwort das Prinzip des lebenslangen Lernens. Sicher, es muss später nicht immer so „schulisch“ zugehen wie bis-her, aber ohne das Aneignen von neuem Wissen und neuen Fertigkeiten, geht es in einer Epoche, in der die Halbwertszeit des Wissens sechs Jahre beträgt, nicht.

Jetzt steht euch die Welt offen: Ihr könnt den Weg einer vertiefenden Berufsausbildung wählen, ihr könnt ein gymnasiales Abitur anstreben oder mit der Fachhochschulreife an eine Hochschule zum Studium gehen. Nutzt dieses breitgefächerte Angebot.

Ihr als Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse brecht zu neuen Ufern auf. Ich gratuliere euch und wünsche euch viel Glück auf dem weiteren Lebensweg

Martin Wolff  
Oberbürgermeister

## Abfuhr gewerblicher Wertstofftonne in der Brettener Innenstadt optimiert

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat die Abfuhrtermine der gewerblichen Wertstofftonne optimiert, da viele Gewerbebetriebe in der Fußgängerzone ihre Wertstofftonne für die Leerung am Montag bereits am Freitag oder Samstag bereitstellen müssen.

Deshalb wird künftig bei allen Gewerbebetrieben in der Fußgängerzone (Melanchthonstr. 1-51 und Marktplatz) die Wertstofftonne am Freitag in geraden Kalenderwochen geleert. Dies ist derselbe Tag, an dem auch die Gewerberestmülltonnen mit 60 - 240 l Volumen geleert werden. Die erste Leerung nach dieser Regelung findet am 18. Juni statt.

**Die Leerungstermine für die gewerbliche Wertstofftonne in der Innenstadt sind:**  
**16.07., 30.07., 13.08., 27.08., 10.09., 24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12. und 17.12.2010.**

Diese Regelung gilt nur für die Wertstofftonnen der Gewerbebetriebe. Deshalb werden die Mitarbeiter der Fa. SITA die Wertstofftonne mit einem Aufkleber „Wertstoff Gewerbe“ kennzeichnen.